

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Mädchenspiegel oder Lesebuch für Töchter in Land- und Stadtschulen

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1799

VD18 13156055

20. Die Geschickte.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190924-

Dorchen war nun zwar auch belehrt, aber durch Schaden. Lottchen hingegen wurde, durch verständiges Nachdenken, welches doch weit besser ist, vor Schaden behütet. Sir. 6, 18. 33.

Thu niemals was, das dich hernach gereuen
kann,

Denk an das bitter Wort: ach hätte ichs nicht
gethan!

20. Die Geschicke.

Sophie hatte in der Jugend gelernt, mancherley Weiberarbeiten zu machen, und wenn in langen Winterabenden die andern jungen Mädchen mit Schlafen, Müßiggang und Pfänderspielen die Zeit verdarben, so saß Sophie und zeichnete Blumen, oder machte allerley Figuren aus Wachs, Seide, Federn, Flittern u. dgl. Auch Stroheckel und Pappenkästchen konnte sie verfertigen. Es hatte auch alles ein Geschicke, was sie verfertigte, und man konnte es öfters sehr gut brauchen. Als sie nun groß wurde, verdiente sie sich manchen Groschen mit ihren Winterarbeiten, und als sie Hausfrau wurde, ersparte sie viel Geld, weil sie sehr viele Sachen, die sie bey Eische, zur Kleidung und im Haushalte brauchte, selbst machen konnte.

Wer etwas kann, den hält man werth;

Den Ungeschickten niemand begehrt.

Sir. 10, 28.